

Christliche Leichpredigt.

sellet zum Hoffertigen/ der lernet Hoffart. Und Prov. 22. v. 24. warnet der weyse Mann : Beselle dich nicht zum zornigen Mann/ vnd halt dich nicht zu einem grimmitgen Mann/ du mochtest seine Wege lernen vnd deine Seele Er- gernuß empfahlen. Und Paulus 1. Cor. 15. v. 34. Böse Geschwetze verderben gute Sitten.

4. Mala concupiscentia,

4. Daz die reizende Lust nicht sein Herz verkehre/ Denn/ die reizende Lust/ spricht der Text/ verkehret unschuldige Herzen. Die böse Lust die in Menschen steckt/ die mala concupiscentia, die macht nichts gutes/ die reget vnd weget sich fort vnd fort in Menschen/ vnd reizet jhn so lange/bis sie jhn zu Fall bringt/wie wir an David sehen/ 2. Sam. 11. v. 2. Da werden wir recht versucht/ wenn wir von unser eigen Lust gereizet vnd gelockt wer- den/ wann denn die böse Lust angefangen hat/ gebieret sie die Sünde/ die Sünde aber/wenn sie vollendet ist/ ge- bieret sie den Todt/Jac. 1. v. 14. Denn der Todt ist der Sünden Gold/Rom. 6. v. 23.

Aus dem allen sehen wir/ was Gott oft für ein be- dencken habe/ daz er junge Leute vnd kleine Kinder lest zeitlich sterben/ Er sihet auff die grosse gefahr/ darin die Jugend schwebet/wie gar bald sie wegen ihrer angeborner Schwachheit können zu Fall gebracht werden/ vnd vmb ihrer Seelen Seligkeit kommen. Es dencken zwar oft Eltern/ wenn man jhnen solches aus dem Wort Gottes fürhelt vnd ausführet: Darzu hette wol rath werden sol- len/ wenn jhnen Gott nur das Kind beym Leben hette bleiben